

Einstimmige Lieder und Gesänge mit Klavierbegleitung.

M.	S.		M.	S.
Abt., Fr., Op. 388. No. 1 Mit Dir zu sein . . .	80		Goltermann, G., Op. 2., Wenn sich zwei Herzen . . .	60
— No. 2 Aus der Ferne . . .	1		Gotthard J. P., Op. 28. 3 Gesänge . . .	1 40
— No. 3 Die Lieb ist erwacht . . .	80		— Op. 30. 3 Gesänge. (Alt) . . .	1 70
Beethoven, L. v., Op. 48. 6 geistl. Lieder von Gellert . . .	90		Greve, Ed., 4 Lieder (Heft I.) . . .	1 25
— Dieselben einzeln: 1. Bitten. 2. Liebe des Nächsten. 3. Vom Tode. 4. Ehre Gottes a. d. Natur. 5. Gottes Macht und Vorsehung . . .	25		— 4 Lieder (Heft II.) . . .	1 25
— No. 6. Busslied . . .	40		— 6 Lieder . . .	1 50
— Nachruf: O du nach der sich . . .	25		Grützmacher, F., Op. 14. Des Glockenthürmers Töchterlein . . .	1
Bossenberger, H., Op. 65. Es geht ein lindes Wehen . . .	60		Herner, C., Op. 2. No. 2, Muntrer Bach . . .	60
Bronsart, J. von, 3 Lieder. 1. Abendlied. 2. Weiss du noch . . .	1		Heftrich, H., Op. 117. Der fröhliche Zecher (Bariton) . . .	80
— No. 3. Ich hab im Traum geweinet . . .	75		— Op. 118. Der geprellte Fuchsjäger. Kom. Scene f. Bass . . .	1 50
Brune, Herm., Op. 25. No. 1. Wunsch . . .	60		Hille, Ed., Op. 7. Der Landsknecht. f. Barit. . .	75
No. 2. Der Mond . . .	75		— Op. 12. No. 3. Fata morgana . . .	75
No. 3. Rothhaarig ist mein . . .	75		— Op. 15. 3 Architektenlieder, f. Bass (Humorist.) . . .	1 50
— Op. 26. Wachtelschlag — Nun pfeif ich noch — Ach wie kühle — Fröhliche Armuth . . .	1 50		— Op. 31. Ein frühes Liebesleben . . .	60
Bunte, Aug., Op. 3. Tief ruht im Rhein begraben (tief) . . .	60		— Op. 34. No. 3. Du bist die Sonne . . .	60
— Op. 8. Erwartung. f. mittl. St. . .	75		— Op. 41. Ada. 7 Gesänge v. E. Geibel Heft I, Heft II . . .	1 75
Bunte, W., Op. 9. Es haben zwei Blümlein geblühet . . .	80		— Op. 42. 3 Gesänge . . .	1 50
Conradl, W., Erster Schnee . . .	50		— Op. 49. 6 Lieder a. Heinrich v. Ofterdingen (Kastrop) Heft I, Heft II . . .	1 25
Degele, Eug., Op. 2 No. 2. So viel Flocken . . .	75		Hoffschläger, E., Op. 12. Aus dem Frühlingstagebuche (Geibel) . . .	1 80
Döring, H., Op. 2 No. 1. Frühling u. Liebe . . .	75		Kähler, W., 3 Lieder f. Bass: 1. Landsknechtlied — Vagantenlied — Winternacht . . .	75
Ellissen, C. W., Welch wunderbares (f. Bass) . . .	60		Keller, C., Ariette: Nur hin zu dir . . .	65
Fischer, C. L., Op. 17 No. 1. Röslein im Wald . . .	80		— Wen glücklich seine Liebe . . .	65
— Op. 33. No. 9. Der Studenten Nachtgesang . . .	80		Kiel, Aug., Op. 12. Nr. 3. Sieh die Schwalben . . .	80
Frank, E., Op. 18. 3 Lieder f. Alt . . .	2		— Dasselbe mit oblig. Cello . . .	1 25
Franz, J. H., (Graf B. v. Hochberg), Op. 25. Mädchenlieder (Em. Geibel) . . .	1		— Dasselbe mit oblig. Viol. . . .	1 25
Fritsch, E., Op. 19. Sehnsucht n. d. Rhein . . .	1		— Op. 24. No. 3. Gondoliera N. A. . .	80
— Op. 20. Mäuschen (J. Wolff) . . .	1		Kron, L., Original-Couplets v. A. Sémadá: . . .	75
— Op. 25. Meine Sonne (E. Ziel) . . .	60		— No. 4. Das ist d. Fortschritt der . . .	75
Georg, V. v. H., Das Meeresleuchten . . .	75		— No. 5. Der leitende Gedanke . . .	75
			— No. 6. Da hat man doch lange was dran . . .	75

Mittel.

Hoch.

Tief.

ADOLPH NAGEL VERLAG
HANNOVER.

„Sieh die Schwalben.“

Tiefe Ausgabe.

Aug. Kiel. Werk 12 N° 3 B.

Con moto.

PIANOFORTE. *p*

cres. *dim.*

Sieh die Schwal - ben vor dem Fen - ster, al - le die — ge - ni - stet dort, ha - ben
 Stil - le wird es in den Zwei - gen, in den Luf - ten rings um - her, nur Er -

Ab - schied heut ge - nom - men, zo - gen zum — Versämlungs - ort.
 inn' - rung flüs - tert lei - se, sehn - suchts - voll — doch freuden - leer.

mf

Ha - ben Ab - schied heut ge - nom - men, zo - gen
 Nur Er - inn' - rung flüstert lei - se, sehn - suchts

zum Ver-samm-lungs-ort, zu dem ho- - hen Kirch-dach drü- - ben sieht man
voll doch freu- den - leer, gleich den Schwal-ben ist ent- flo- - hen mir der

sie geschäf-tig ziehn —, sie be-spre- - chen wohl die Rei- - se zu der
Lie- - be Won-ne - traum —, keh- ren sie auch im- mer wie- - der, mei- ne

fer- - nen Hei-math hin; Herz mein Herz lass Al- le ziehn, sin- ne nicht ge-dan-ken-
Lie- - be glaub ich kaum, ew' - - ger Wech-sel ist hie-nie-den mit den Men - schen und dem

schwer-, Früh-ling kommt, sie keh-ren wie- - der, Du hast kei- - ne Heimath mehr. Frühling
Glück-, stirbt die Lie- - - be mit der Ro- - - se, bringt kein Früh- - ling sie zu- rück: stirbt die

kommt, sie keh-ren wie- - - der, Du hast kei- - - ne Hei-math mehr.
Lie- - - be mit der Ro- - - - se, bringt kein Früh- - ling sie zu- rück. *ritar:* Günther Nicolai.

Einstimmige Lieder und Gesänge

mit
Klavierbegleitung.

	M	S		M	S
Lange, O. H., Op. 10. Herzog Ulrich d. Verbannte (f. Bass)	1	—	Maurer, L., Op. 78. Der König u. der Sänger	1	—
— Op. 13. No. 1. Entflieh' mit mir	—	60	Middecke, R., Op. 17. No. 1. Lieb Seel- chen lass das Fragen	—	60
— Op. 17. Barcarole	—	75	— No. 2. Uebers Jahr	—	80
— Op. 34. 3 Volkslieder: Schatzerl (Schweizer.) Ein Sträusschen am (Schwäbisch). Die Verlassne (Bairisch)	—	75	— Op. 21. Mädchenlied — Mein Glück ist	1	—
— Einquartierung (m. Chor adlib)	—	80	Middecke, R., Op. 24. Zu dir zieht's mi hin — Warum ich den Früh- ling liebe	—	75
— All Deutschland in Frankreich hinein — Bei Leipzig und bei Waterloo	—	75	Molek, H., jr., Op. 51. 2 Freimau- rerlieder: Der Schwester Kuss — Beharre	—	80
Langer, Gust., Op. 12. No. 1. Der liebe Gott hats treu gemeint	—	75	— Op. 54. Munt'rer Bach — Wach' auf	—	60
— Op. 15. Die Braut auf Helgoland — Eine liebe treue Seele	1	—	Mozart, W. A., Das Veilchen	—	30
Lemmer, F., 6 Lieder	1	50	Nicola, K., Op. 11. Das Vater unser	—	80
Lindner, Aug., Op. 10. No. 4. Das Ge- heimniss N. A.	—	80	— Op. 17. Ritter Olaf. Ballade	2	50
Litloff, H., Op. 46, Nr. 1. O Herz, lass ab zu zagen	1	30	Reichardt, A., Ich kenn ein Auge	—	30
— No. 2. Wolle keiner mich fragen	1	—	Schnell, Fr., Op. 6. Mein Liebchen d. Wein	—	80
— No. 3. Das sterbende Kind	1	—	Schulz-Weida, Op. 213. Der Zecher. Humorist. Lied f. Bariton	1	25
Major, C., Op. 5. 4 Lieder (Sopran)	1	50	Sémada, Alb., Original Couplets: — No. 1. Vergissmeinnicht	—	75
Op. 6. 4 Lieder (Sopran)	1	50	— No. 7. Plim, Plim! Eigenthümlich	—	60
Marschner, H., Op. 94. Nr. 5. Ueber- fahrt	—	60	— No. 8. Die höchste Zeit	—	60
— Op. 101. No. 2. Liebchen, wo bist du	1	20	— No. 9. Lachen u. Weinen	—	80
— No. 3. Käferlied	—	65	Spindler, F., Die Orakelglocke. Ro- manze	1	25
— No. 4. Juchhe!	—	65	Stowiczek, J. G., Op. 22. Der fröh- liche Zecher	—	80
— No. 5. Der Himmel im Thale	1	—	Wegern, C. von, O schlag die schönen Augen	—	60
— Op. 113. No. 4. Der Himmel hat eine Thräne	1	—	Wolff, Wilh., Op. 12. Ich möchte viele goldne Sterne	—	60
— Op. 126. No. 3. Rheinfahrt	1	—	— Das Freikonzert (Sémada)	—	80
— Op. 128. No. 5. Abendlied d. Gondoliere (Bass)	—	50	Wolff-Kownacka, V., Früh wenn die Hähne kräh'n	—	80
— Op. 136. No. 4. Die Liebe sass als Nachtigall	—	50			
— Op. 138. Des Jägers Braut im Walde	—	75			
— Op. 170. No. 4. Juchheissa (Alt)	1	—			
— Min Hans blift lange (Plattdeutsch)	—	50			

„Sieh die Schwalben.“

Tiefe Ausgabe.

Gesang.

Aug. Kiel, Werk 12 N^o 3 B.

Con moto.

13

dim Sieh die Schwalben vor dem
Stil - le wird es in den
Fen - ster, al - le die ge - ni - stet dort, ha - ben Ab - schied heut ge -
Zwei - gen, in den Luf - ten rings um - her, nur Er - inn' - rung flüs - tert
nom - men, zo - gen zum Versammlungs - ort. Ha - ben
lei - se sehn - suchts - voll doch freu - den - leer. Nur Er -
Ab - schied heut ge - nom - men, zo - gen zum Versammlungs - ort, zu dem
inn - rung flüs - tert lei - se, sehn - suchts - voll doch freu - den - leer, gleich den
ho - hen Kirch - dach drü - ben sieht man sie geschäf - tig ziehn, sie be -
Schwalben ist ent flo - hen mir der Lie - be Won - ne - traum, keh - ren
spre - chen wohl die Rei - se zu der fer - - nen Hei - math hin; Herz mein
sie auch im - mer wie - der, mei - ne Lie - - be glaub ich kaum, ew' - - ger
Herz lass Al - le ziehn, sin - ne nicht ge - dan - ken - schwer, Früh - ling
Wech - sel ist hie nie den mit den Men schen und dem Glück, stirbt die
kommt sie keh - ren wie - - der, Du hast kei - ne Hei - math mehr. Früh - ling
Lie - be mit der Ro - - se, bringt kein Früh - ling sie zu - rück: stirbt die
ritard.
kommt, sie keh - ren wie - der, Du hast kei - ne Hei - math mehr. Früh - ling
Lie - be mit der Ro - - se, bringt kein Früh - ling sie zu - rück. Günther Nicolai.